

Die Spuren tüchtiger Frauen



Regula Hasler-Bommer ist eine der Initiantinnen des Weinfelder Frauenrundgangs. (Bild: Bild: Susann Basler)

Der erste Frauenrundgang in Weinfelden kann im März 2010 stattfinden. Autorinnen und Autoren sind an der Arbeit. An bemerkenswerten Frauen hat es in Weinfelden nie gefehlt.

ESTHER SIMON

weinfelden. Anna Margaretha Bornhauser-Keller lebte von 1799 bis 1854 in Weinfelden und verdiente als geschiedene Frau ihren Lebensunterhalt als Hebamme, Susanna Haffter-Keller (1731 bis 1778) war Witwe und alleinerziehende Mutter. Wie lebten diese Frauen im Dorf? Wie sah ihr Umfeld aus? Wie konnten sie sich über Wasser halten? Auf diese und andere Fragen sucht zurzeit eine Handvoll Thurgauer Autorinnen und Autoren Antworten. Quellen sind das Bürger- und das Staatsarchiv, Kirchenbücher und persönliche Befragungen. Ziel ist, die Lebensläufe verschiedener Weinfelder Frauen aus verschiedenen Jahrhunderten und sozialen Schichten aufzuschreiben und daraus einen Dorfrundgang zu gestalten.

Seit Juni 2007 an der Arbeit

Die Rundgänge wollen an mehreren Stationen Leben und Wirken der Frauen sichtbar machen und die geschichtliche Bedeutung von Weinfelden unterstreichen. Zielgruppen sind Geschichtsinteressierte, Touristen sowie Vereine und Organisatoren, die in Weinfelden Veranstaltungen durchführen und ein Rahmenprogramm suchen.

Seit Juni 2007 bereitet die Gruppe mit Ursula Baumann, Eva Büchi, Regula Hasler-Bommer und Kathrin Zellweger das Frauenrundgang-Projekt vor, das es bereits in Frauenfeld und in Amriswil gibt. Am Montagabend tauschten sich im «Löwen» in Weinfelden Autoren und Autorinnen aus. Kulturkommission und Politische Gemeinde Weinfelden unterstützen das Projekt mit je 5000 Franken, weitere Geldgeber sind der Landfrauenverein, der Gemeinnützige Frauenverein und das Thurgauer Frauenarchiv.

Gesuche laufen

Derzeit würden Gesuche bei Stiftungen laufen, sagte Regula Hasler-Bommer gestern auf Anfrage. An Weihnachten will man an private Sponsoren gelangen. Die Erzieherin im Friedheim, Ida Trümpy, die 1993 hundertjährig starb, die Fabrikdirektorin Els Müller-Model (1902 bis 1981) und die Fotografin Martha Gubler-Waigand (1902 bis 2005) sowie Wirtinnen und Frauenvereinspräsidentinnen sollen auf dem Rundgang ebenfalls gewürdigt werden.